

Pfarrbrief

der Pfarrei St. Ulrich in Walchensee



Nr. 2

Sommer 2025



Auf ein Wort.

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserinnen und Leser dieses Pfarrbriefes,

Walchensee ist eine kleine Gemeinde mit knapp 500 Einwohnern (und über 100 Ferienwohnungen, wie zu lesen war), aber dennoch eine höchst lebendige Gemeinschaft, sowohl die Bürgergemeinde wie auch unsere Pfarrei St. Ulrich. Eine Kette von besonderen Feiern und Jubiläen: Trachtlerjahrtag, 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr, das Fest unseres Pfarrpatrons, des Bischofs Ulrich, mit der Weihe einer Ulrichs-Figur, und nicht zuletzt das festliche Konzert zum 10-jährigen Jubiläum unserer Offner-Orgel – all diese Feiern hatten einen großen Aufwand an Vor- und Nachbereitungen zur Folge und haben gezeigt, dass die Walchenseer zusammenstehen und zusammen helfen.

Ich möchte daher an dieser Stelle allen, die mitgeholfen haben, noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott sagen.

Mit diesem Pfarrbrief möchten wir nun auf diese Feiern zurückblicken und einen kurzen Überblick geben über alle Gottesdienste durch die Ferienzeit

hindurch bis hinein schon in den Herbst. Auch hier herzlichen Danke allen „Beiträgern“ mit Text und Bild und Herrn Eginhard Hoffmann für die Erstellung des Pfarrbriefes.

Wir wünschen Ihnen, ob Walchenseer oder Gäste, angenehme und erholsame Ferientage und hoffen auf ein gesundes Wiedersehen mit Beginn des neuen Schuljahres im September.

Ihr Pfarrer P. Lothar Bily

mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern



Unser heiliger Sankt Ulrich

Der heilige Ulrich - ein Bischof auf dem Weg zu den Menschen

Der große *Bischof Ulrich* (890-973), der nicht nur unser Bistumspatron sondern eben auch der *Patron unserer Pfarrkirche in Walchensee* ist, ist ein herausragendes Beispiel für einen Kirchenführer, der die Fürsorge für die Seele und den Leib in seinem Handeln zu vereinen wusste. Als *Graf Udalrich von Dillingen-Kyburg*, so sein „bürgerlicher“ Name, mit 34 Jahren den Bischofsstuhl in Augsburg besteigt, findet er erschreckende Verhältnisse vor: Den Menschen seines Bistums fehlte es praktisch an Allem, viele Kirchen waren nicht mehr benutzbar, der Dom vom Einsturz bedroht, die Reiterhorden der Ungarn von Osten her eine ständige Bedrohung. Wie hätte der Bischof in dieser Situation anders helfen können, als dass er sich neben seinen kirchlich-seelsorgerlichen Aufgaben auch aktiv in die Politik einmischte? Dass es ihm gelang, einen Frieden zwischen *König Otto* und seinem widerspenstigen Sohn *Liudolf* herbeizuführen, war eine wichtige Voraussetzung für den späteren *Sieg über die Ungarn auf dem Lechfeld 955*.

Ich möchte es so zusammenfassen: *Ulrich war ein Bischof auf dem Weg zu den Menschen!* Immer wieder reiste er auf einem zweirädrigen Ochsenkarren kreuz und quer durch sein Bistum, verkündete die Frohe Botschaft, überprüfte das seelsorgerliche Wirken seiner Geistlichen, nahm sich aber auch der konkreten Not der Menschen an, sorgte für Speisungen, Lebensmittel, verschenkte bei Bedarf etwas aus seinem persönlichen Besitz und hatte auch die Armen, Kranken und Siechen im Blick. So gründete er ein hochdotiertes *Spital zum Heiligen Kreuz* in seiner Bischofsstadt.

Es ging Ulrich um die Menschen. Er machte sich auf den Weg zu ihnen. Die Liebe Christi drängte ihn dazu, wie es bei Paulus im 2. Brief an die Korinther heißt: *Caritas Christi urget me*, die Liebe Christi drängt mich zum Verkündigen (2 Kor 5,14).

Bischof Ulrich war viel unterwegs, aber an den Walchensee kam er, soweit wir wissen, zu seinen Lebzeiten nie. Es dauerte mehr als 1050 Jahre, ehe er in diesen äußersten Winkel seines Bistums kam, aber das ist eine andere Geschichte, die Sie nun im Anschluss lesen können.

P. Lothar Bily

Unser heiliger Sankt Ulrich

„Der Uli wird kommen!“, verkündete *Pater Bily* freudig vor einigen Wochen im Pfarrgemeinderat.

Und jetzt ist er da! In der Konche (Apsis) über der Kanzel hat er seinen Platz eingenommen - als wäre er an diesem Ort schon immer vorgesehen gewesen.



Endlich, 65 Jahre nach Einweihung unserer Pfarrkirche St. Ulrich, schmückt das Gotteshaus nun eine Halbre relief-Statue ihres Namenspatrons. Eine großzügige Spende ermöglichte es unserer Pfarrgemeinde, den lange gehegten Wunsch nach einem Abbild des Namensgebers zu verwirklichen.

Frau *Margit Unterthiner*, Holzbildhauerin aus Graswang, entwarf ein Bild des Bischofs Ulrich und fertigte die Statue aus wertvollem Lindenholz fast in Lebensgröße. Die helle, holzfarbene Figur fügt sich unaufdringlich in die Gesamtarchitektur und Atmosphäre der Kirche von Architekt Clemens Holzmeister ein. Die Insignien des Bischofs Ulrich – Mitra, Stab, Buch und Fisch – leuchten mit Blattgold belegt in den Raum.

Am 4. Juli, genau zum Gedenktag von St. Ulrich, zog „unser Uli“ ins Gotteshaus ein.

„Der hl. Bischof Ulrich möge zum Segen und als Fürsprecher für unsere Gemeinde wirken.“

Karin Stichaner

Patrozinium und Pfarrfest

Weihe der neuen St·Ulrich-Statue

Am Sonntag, den 06. Juli, feierten wir einen ganz besonderen Gottesdienst: unser Patrozinium. Denn *Pater Bily* weihte die neue Figur aus Lindenholz,



des Patrons unserer Pfarrkirche St.Ulrich, feierlich ein. Zum Patrozinium gehört auch immer unser Pfarrfest. *Pater Bily* lud am Ende der Messe alle Besucher herzlich ein, sich im Pfarrgarten kulinarisch verwöhnen zu lassen. Wir konnten bei netten Gesprächen, Grillspezialitäten, hausgemachten Salaten und anderen Zutaten auf der



Patrozinium und Pfarrfest



Terrasse sitzen und später uns mit Kaffee und köstlichen Kuchen stärken. *Marille* und *Leonhard Melf* sorgten mit ihrer Musik (Gitarre und Ziach) für eine entspannte Stimmung und der Angelus Singkreis sang für uns ein Ständchen.

Kurz nach Mittag versprengte leider ein kräftiger Regenschauer die Feiernden ins Pfarrhaus. Dort endeten die angeregten Unterhaltungen der 45 Gäste erst gegen 14 Uhr.

Auch *Margit Unterthiner*, die Künstlerin der Ulrichsfigur, ließ es sich nicht nehmen, bei unserm Fest dabei zu sein. Sie musste viele Fragen beantworten und durfte viel Lob und Bewunderung für ihr Werk entgegennehmen.

Gabi Sommerschuh



Aus unserem Kindergarten

Bibelstündchen zu Christi Himmelfahrt am 29. Mai 25

„Was feiern wir eigentlich an Christi Himmelfahrt?“

Gemeinsam haben wir im Rahmen unseres Bibelstündchens darüber gesprochen, was dieses Ereignis bedeutet – dass Jesus nach seiner Auferstehung zu Gott in den Himmel zurückgekehrt ist, aber trotzdem weiterhin bei uns bleibt.

Mit Hilfe eines Bodenbildes konnten wir das Gehörte veranschaulichen. Mit Tüchern, Holzfiguren und passenden Symbolen legten die Kinder die Geschichte der Himmelfahrt Jesu nach: Jesus verabschiedet sich von seinen Jüngern und wird in den Himmel aufgenommen. Die Kinder waren mit großer Freude und Aufmerksamkeit dabei und brachten eigene Gedanken ein.



Zum Abschluss der Einheit haben wir gemeinsam das Lied „Gott Dein guter Segen“ gesungen – ein schönes musikalisches Zeichen dafür, dass wir auch heute von Gottes Segen getragen sind.

Christine

100 Jahre sind erst der Anfang

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Walchensee am 08. Juni 25

In feierlicher Atmosphäre konnte am Pfingstsonntag das 100-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Walchensee in unserer Kirche St. Ulrich begangen werden. In gewohnt kreativer und routinierter Weise hielt *Pater Bily* den Gottesdienst vor allen Gästen aus Politik, der Gemeinde, den Vereinen und umliegenden Feuerwehren ab. Passend zum "Fest des Feuers", wofür Pfingsten ebenfalls bekannt ist, sorgten die Fürbitten und Lesungen aller Beteiligten für einen abwechslungsreichen Ablauf.



Ein herzliches
"Vergelts
Gott" an
alle,
welche
sich an
der
Vorbe-
reitung



und Durchführung des Gottesdienstes und Umzuges beteiligt haben!

Jonas

Fronleichnam

Hochfest des Leibes und Blutes Christi am 19. Juni 25



Wir wissen alle, dass die Kirche in den letzten Jahren für viele Menschen an Bedeutung verloren hat. Das hat zur Folge, dass die Pfarreien ihre Gottesdienste anders gestalten müssen. Und somit haben auch wir uns in diesem Jahr auf eine geänderte Fronleichnamsprozession geeinigt. Bei herrlichstem Sonnenschein zogen wir von unserer Kirche den kurzen Weg zum Platz am Haus der Begegnung. Hier erwartete uns ein festlich geschmückter Altar.

Die Melf-Buam haben uns mit einem Lied mit ihren Trompeten musikalisch empfangen. Pater Bily spendete nach dem Evangelium und den Fürbitten den Eucharistischen Segen für die gesamte Gemeinde Walchensee. Der Singkreis und die Fahnenabordnungen der Vereine gestalteten unsere kleine Prozession stimmig.

Ein herzliches Dankeschön an Alle die mitgefeiert und mitgeholfen haben.

Agi Pangerl

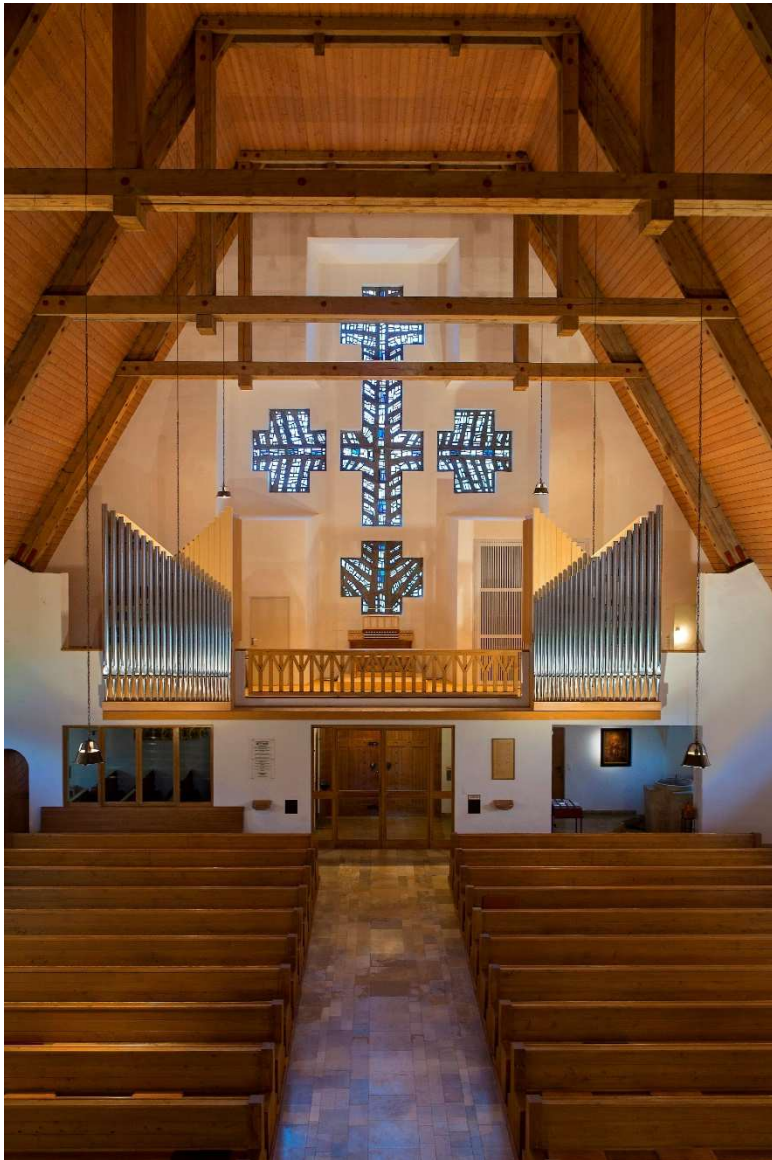


Jubiläumskonzert

„10 Jahre Offner-Orgel in der Kirche St. Ulrich“

Nach den festlichen Ereignissen des 100-jährigen Feuerwehrjubiläums an Pfingsten, des Fronleichnamsfestes, des Patroziniums mit Weihe unserer neuen Statue des Bischofs Ulrich und Pfarrfestes, erwartete die Pfarrgemeinde noch ein besonderes Ereignis:

Der „Konzertorganist“, Herr Thomas Näbauer aus Garmisch-Partenkirchen



spielte auf unserer Offner-Orgel, die vor 10 Jahren eingeweiht worden war, ein Konzert mit Werken von Komponisten aus dem 17. Jahrhundert bis zur Neuzeit. Herr Näbauer ließ die zahlreichen Besucher aus nah und fern (auch der Orgelbauer aus Augsburg/Kissingen, Herr Andreas Offner war gekommen) eintauchen in die Klangfülle der Königin der Instrumente. In unserem Kirchenraum entfaltete sich das fulminante Klangvolumen der Orgel sowohl in vibrierendem „fortissimo“ als auch in zartem „piano“ besonders bei der Zugabe „Guten Abend, gute Nacht“.

Gut umrahmt von Pater Bilys Begrüßungs- und Abschieds-

worten endete die Aufführung mit langanhaltendem Beifall für den Organisten des großartigen Konzerts.

Karin Stichaner

Impressum

Pfarrbrief der Pfarrgemeinde St. Ulrich, Walchensee
Herausgeber: Pfarrgemeinderat St. Ulrich, Walchensee

Redaktion:

Barbara Melf, Gabi Sommerschuh, Karin Stichaner, Agnes Pangerl, Eginhard Hoffmann
Lothar Bily (verantwortlich)

Anschrift der Redaktion:

Kath. Pfarramt St. Ulrich Tel. 08858 - 785
Kastanienallee 3, Fax 08858 - 748
82432 Walchensee

Druck: Kath. Pfarramt St. Ulrich

Bankverbindung der Katholischen Kirchenstiftung St. Ulrich:

Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen

IBAN: DE 73 7005 4306 0000 1001 49 BIC: BYLADEM1WOR

st.ulrich.walchensee@bistum-augsburg.de

Bilder:

Michael Harzenetter, Christel Hoffmann, Agi Pangerl, Gabi Sommerschuh

*Behüte uns vor aller Gefahr,
die uns auf dem Weg bedroht.
Bewahre uns vor Unglück,
Lass uns Barmherzigkeit
vor deinen Augen finden,
Verständnis und Freundlichkeit
bei allen, die uns begegnen.
Aus einem jüdischen Reisegebet*

Gottesdienstordnung

Sonntag: 9.00 Uhr Pfarrgottesdienst in St. Ulrich
Dienstag 19.00 Uhr Hl. Messe in St. Jakob
> ab 28. Okt. 18.00 Uhr Hl. Messe in der Marienkapelle

Besondere Termine:

Sonntag 27. Juli 2025

19.00 Uhr Hl. Messe im Klösterl zum Patrozinium St. Anna

Dienstag 29. Juli 2025

19.00 Uhr Hl. Messe zum Patrozinium St. Jakob

Dienstag 12. August 2025

Hl. Messe entfällt

Freitag 15. August 2025

**Mariä Aufnahme in
den Himmel**

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Kräutersegnung

Dienstag 19. August 2025

Hl. Messe entfällt.

Dienstag 26. August 2025

Hl. Messe entfällt.

Sonntag 14. September 2025

Pfarrgottesdienst entfällt

10.30 Uhr Bergmesse auf dem Martinskopf

Sonntag 21. September 2025

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst

14.30 Uhr Kirchenwanderung

Sonntag 05. Oktober 2025 Erntedank

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Samstag 11. Oktober

18.00 Uhr Jahrtagsmesse des Veteranenvereins

Samstag 25. Oktober 2025

Pfarrausflug nach Kloster Andechs

Samstag 01. November 2025 Allerheiligen

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit anschließender Gräbersegnung